



Lernen
mit Freu(n)den



Freie Schule Bochum

Liebe Eltern,
Diese Entscheidung ist wichtig: Welche Schule Ihr wählt, bestimmt heute mehr als je zuvor das Lernverhalten und damit die Zukunft Eurer Kinder. Solidarität und Selbstbewusstsein ebenso erlernen wie auch die Fähigkeit, mit Freude lernen zu können – in der Freien Schule Bochum ist dies ein selbstverständlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Wir sind eine alternative Schule für alle. Bei uns fühlen sich Kinder wohl, aber auch LehrerInnen und Eltern. Das ist allen wichtig und führt zu den guten Ergebnissen, die wir seit über 30 Jahren mit reformpädagogischen Ansätzen erzielen. Nach der 10. Klasse können die SchülerInnen sämtliche Gesamtschulabschlüsse erwerben.

Wir verwalten und tragen uns selbst: Die Freie Schule Bochum ist Grund- und Gesamtschule von der 1. bis zur 10. Klasse in freier Trägerschaft. Sie gehört dem Bundesverband Freier Alternativschulen in Deutschland an.

Entwicklung aus Tradition: Als älteste Freie Schule in NRW haben wir viel Erfahrung - und entwickeln uns weiter. Schon immer bieten wir ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen an. Eine tägliche Kinderbetreuung vor der Schule (ab 7.15 Uhr) und nach Schulschluss (bis 17.15 Uhr) ist für uns ebenso selbstverständlich wie eine ganztägiges Betreuungsangebot in der Hälfte aller Ferien. Im Herbst 2007 haben wir einen Neubau und unsere renovierten Altbauten bezogen. So wurden noch bessere Lern- und Lebensbedingungen für alle geschaffen.

Die Freie Schule Bochum ist auf dem Weg zur Inklusion, dabei sind uns alle Kinder und Jugendlichen gleich wichtig.

Vor allem aber sind und bleiben wir – und das ist uns besonders wichtig: klein und familiär. Jeder kennt hier jeden. Fast wie in einer Dorfschule – mitten in der Stadt. Wir freuen uns auf ein Gespräch!



Vielfältig und ohne Angst lernen.

Jedes Kind lernt anders. Es entwickelt seine eigenen Lernstrategien und sein eigenes Lerntempo. Wir unterstützen das durch differenzierte Lernangebote ab der 1. Klasse. In kleinen Klassen mit nicht mehr als 20 Schülern in der Grundschule und max. 23 Schülern in den Klassen 5-10 ist das möglich. Die Kinder arbeiten zusammen in der Klasse oder in kleinen Lerngruppen. Individuelle Wochenpläne, Lernwerkstätten, Projektwochen sowie Plan- oder Freiarbeit können das Lernen abwechslungsreich gestalten. Dies führt in Verbindung mit dem Verzicht auf Klassenarbeiten in der Grundschule und dem Wegfall von Leistungsdruck und Notenangst in allen Jahrgangsstufen dazu, dass die Schüler Spaß am Lernen entwickeln und erhalten können. Zensuren vergeben wir erst ab der 9. Klasse. Bis zum Ende der 10. Jahrgangsstufe gibt es umfangreiche Jahresbriefe, die ganz individuell auf jedes Kind, seine Stärken und Schwächen eingehen.



Mit allen Sinnen lernen.

Nicht alles lässt sich aus Büchern lernen. Bei den Schultieren, im Garten und Werkraum oder z.B. in der Schulküche lernen Kinder und Jugendliche durch Anfassen, Ausprobieren, Gestalten, Forschen, Lesen, Rennen, Riechen, Zuhören – mit allen Sinnen eben!



Bewegung ist uns wichtig. Kinder sollen nicht den ganzen Tag still sitzen. Besonders in den Unterricht der Klassen 1-4 sind immer wieder Bewegungselemente eingebaut und auch in den Pausen bieten sich vielfältige Bewegungsmöglichkeiten an. Aber auch im Klassenraum müssen Kinder nicht immer still sitzen: Oft ist die Klasse voller Dynamik oder aber ein außerschulischer Lernort verbindet Lernen und Leben!



Im sozialen Miteinander lernen.

Bei uns lernen alle Kinder und Jugendlichen gemeinsam – die FSB ist eine "Inklusive Schule". Unsere SonderpädagogInnen unterstützen gemeinsam mit Klassen- und FachlehrerInnen alle Schülerinnen und Schüler, nicht nur die mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf. Im Unterricht wird nicht selektiert, sondern differenziert im Klassenverband gefördert. Jede kann von und mit jedem lernen.

Zum Zusammenleben gehört für uns mehr als nur die individuelle Bildung. Auch das Miteinander will gelernt sein. Jedes Kind lernt, Verantwortung zu übernehmen, zum Beispiel beim Küchendienst oder bei der Tierpflege. Es lernt in den Morgenrunden mitzureden, seine Meinung zu vertreten und die der anderen zu respektieren. In Problemrunden werden Konflikte offen angesprochen und verbal gelöst. Kinder erleben Demokratie und Teamarbeit.

Darüber hinaus erwarten wir auch von allen Eltern, Verantwortung zu übernehmen. Elternabende finden etwa alle 6 Wochen statt. In Gremien und Gruppen habt Ihr die Möglichkeit noch weitergehend mitzuarbeiten. An der Freien Schule Bochum gibt es echte Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitgestaltung.



Freie Schule Bochum
Wiemelhauser Straße 270
44799 Bochum
Tel.: (0234) 726 48
Fax.: (0234) 760 53
info@freie-schule-bochum.de
www.freie-schule-bochum.de